



# CVJM/F Zürich 1 Glockenhof



Jahresbericht 95



## Unterwegs

Alles verändert sich! Diese Erfahrung ist so selbstverständlich geworden, dass wir nur selten die Tragweite dieser banalen Tatsache realisieren. Vom Standort der bevorzugten Getränkemarkte im Einkaufsladen über den Lieblingsbadeplatz am See bis zum Bekanntenkreis ist alles ständigen Veränderungen unterworfen. Neben langsamen und unscheinbaren Entwicklungen überraschen uns immer wieder plötzliche und spontane Ereignisse. Diese abenteuerliche Entdeckungsreise erleben die Jugendlichen besonders intensiv. In den Gruppen und Angeboten des CVJM/F Zürich 1 und im Vereinshaus können sie ihre Ideen einbringen, ihre Fähigkeiten einsetzen und kennenlernen sowie Verantwortung übernehmen. Durch das gemeinsame Interesse im Sport oder im Musikbereich wachsen kameradschaftliche Kontakte. Auf dieser Beziehungsbasis sind bereichernde und herausfordernde Gespräche über Lebens- und Glaubensfragen möglich.

Der CVJM/F ist mit den Jugendlichen unterwegs und bestrebt, die Grundanliegen seiner christlichen Jugendarbeit umzusetzen. Statt einer Vergnügungsreise durchs Konsumparadies ist uns die aktive Betätigung und die damit verbundene Auseinandersetzung mit sich und den anderen zentrales Anliegen. Sport und Musik und andere Aktivitäten sind Übungsfelder, wo vielfältige Kompetenzen entwickelt werden können. In diesem Prozess werden die Jugendlichen von unseren LeiterInnen und dem Jugendsekretariat begleitet.

Nicht nur die Jugendlichen, auch die Verantwortlichen des CVJM/F Zürich 1 Glockenhof, müssen sich intensiv mit Veränderungen befassen, denn nach 84 Betriebsjahren wird das Vereinshaus im grösseren Stil saniert und umgebaut. Das vergangene Vereinsjahr war demzufolge in vielem vom kommenden Umbau geprägt, wie auf den kommenden Seiten zu sehen ist.

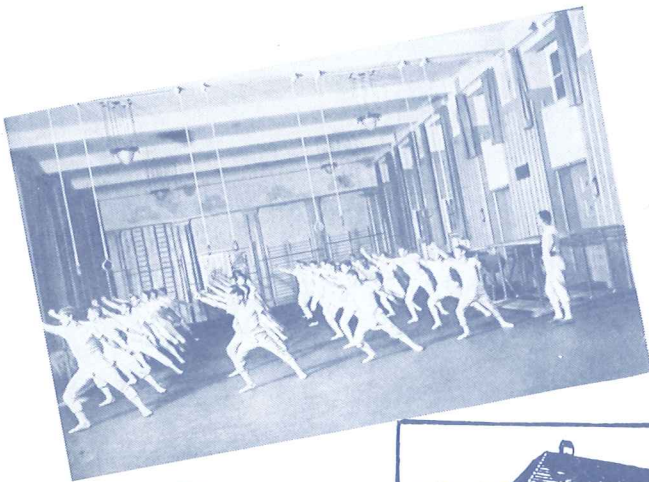


## Rückblick und Ausblick

In all den Jahren seit der Erbauung im Jahre 1911 hat das Vereinshaus eine Vielzahl von Gruppenaktivitäten und Angeboten beherbergt. Auf dieser Seite ist eine kleine Auswahl abgebildet. Nur schon anhand dieser Bilder ist zu erahnen, wie sich der CVJM/F Zürich 1 immer neu der Aufgabe stellte, den jungen Menschen zu helfen, die ihnen von Gott ermöglichten Lebensperspektiven zu erkennen, zu ergreifen und zu verwirklichen.

Der grosse Vereinhausumbau, der anfangs 1996 begonnen hat, bedeutet keinen Schlussstrich unter die bisherigen Ziele, sondern umfasst eine Weiterführung und einen Neuanfang.

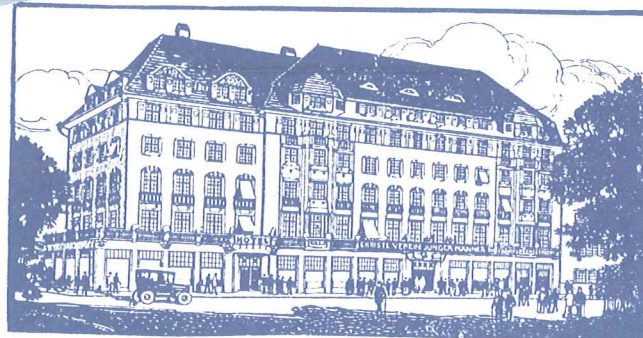
Bisher standen neben zwei kleineren Jugendräumen vor allem die Turnhalle, die als Mehrzweckhalle für Sport und diverse andere Anlässe genutzt werden konnte, zur Verfügung. Die übrigen kleineren und grösseren Säle waren nur noch beschränkt für eine moderne und auf Eigenaktivität ausgerichtete Jugendarbeit geeignet. Diesem Umstand wird nun beim Umbau Rechnung getragen, so dass nach der Wiedereröffnung ca. im April 1997 das Vereinshaus den gewandelten Anforderungen und Bedürfnissen entspricht.



1



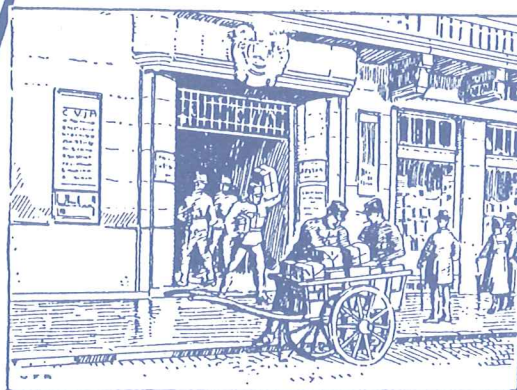
2



3



4



5

**Unterrichts-Kurse - Semester 1916/17**  
für junge Männer jeden Standes  
im Glockenhaus, Sihlstrasse 33.  
Unterricht wird erteilt (genügende Beteiligung vorbehalten)  
in folgenden Fächern:

Kursen	Verrechnung	Kosten	Rechnungsplatz
Französisch:	1-4	11.-	13.-
Englisch:	1-3	11.-	13.-
Italienisch:	1-3	11.-	13.-
Deutsch f. Fremdsprachige	1-3	11.-	13.-
Schönheitschreiben:		6.-	8.-
Buchhaltung:		8.-	10.-
Stenographie:		6.-	8.-

Kursbeginn gegen Mitte Oktober, gemäß späterer Publikation im Tagblatt und Tagesanzeiger. Kurs-Ende: Osten 1917.  
Der Unterricht wird von tüchtigen Lehrkräften erteilt und findet statt an den Abenden je von 7 1/2 - 9 1/2 Uhr.  
Eine einmalige Einschreibgebühr von Fr. 1.- für Neueintretende, sowie die Kursgebühren sind zum Voraus zu entrichten.  
Mitglieder von Bruder-Vereinen genießen dieselben Vergünstigungen wie unsere Vereinsmitglieder.  
Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein  
Die Unterrichtskommission.

6





## Das Jahr vor dem Umbau

Eigentlich war der Umbaustart auf den August 1995 angesetzt. Doch der Starttermin verschob sich immer mehr, bis endlich Ende Dezember der Vereinshausbetrieb definitiv eingestellt wurde. Schon ab Januar 1995 galt es daher, Ausschau nach Ersatzräumen zu halten, damit unsere Gruppen ihre Aktivitäten während des 15-monatigen Umbaus weiterführen können. Nach langwierigen Abklärungen, zahllosen Telefonanrufen und vielen Gesuchen konnte diese Suche erfolgreich abgeschlossen werden.

**Ten Sing Jugendchor:** Im vergangenen Vereinsjahr war keine Konzerttournee geplant. So bildeten einige kurze Konzertauftritte, ein Skiweekend und das Frühlingslager, sowie die Teilnahme am Konfirmandentag die Höhepunkte. Daneben stand vor allem die schrittweise und langwierige Vorbereitung der nächsten Konzertshow, die ab April 1996 über die Bühne gehen wird, im Mittelpunkt. Erfreulicherweise konnten die altersbedingten Abgänge langjähriger LeitungsträgerInnen mit vielen jungen und initiativen Mitgliedern mehr als nur ausgeglichen werden.

**Musical:** Anfangs 1995 fanden fünf gut besuchte Vorführungen des Musicals "Moonrock" im Vereinshaus statt. Während annähernd zwei Jahren hatte eine Gruppe aus mehrheitlich ehemaligen Ten Sing-Mitgliedern in Anlehnung an Jules Vernes Science Fiction Roman "Eine Reise zum Mond" eine eigenständige Rockmusicalversion zusammengestellt. Mehr als 1000 begeisterte BesucherInnen beklatschten die hochstehende Eigenkreation.

**Jugendcafé:** Nach den Winterkonzerten und den erfolgreichen Musicalaufführungen wurde der Betrieb des Jugendcafés Pistache vor den Frühlingsferien im Hinblick auf den kommenden Umbau eingestellt.



**Lagerhaus Greifensee:** Das Lagerhaus am Greifensee ist nach wie vor gut ausgebucht. Uebers Wochenende und in den Schulferien zählen vor allem Jungschar-, Pfadi-, Jugend- und Sportgruppen zu unserer Stammkundschaft, während unter der Woche fast ausschliesslich Klassenlager (von März bis Oktober) das Haus belegen.

**WG Hofwiesenstrasse:** Seit November 1994 betreibt der CVJM/F eine Wohngemeinschaft in einem 10-Zimmer-Bürgerhaus. Während der Umbauzeit dient uns diese WG als Ersatz für die Bewohnerzimmer im Vereinshaus.

**Cevi Alpin:** Auch im vergangenen Jahr konnte eine grosse Zahl von TeilnehmerInnen auf Ski-, Kletter- und Gletschertouren unsere eindruckliche Bergwelt erleben und in vielfältigen Abendprogrammen über die persönliche Beziehung zum Schöpfer dieser wunderbaren Natur nachdenken. Zunehmender Beliebtheit erfreut sich das Sportklettern. Auch das Kinderlager fand grossen Anklang.

**Unihockey:** Die Juniorenabteilung erhielt auch im vergangenen Jahr neuen Zuwachs und umfasst nun die grösste Juniorenabteilung der Stadt Zürich im Unihockeybereich. Neben dem Damenteam hat sich aus einem Schulsportkurs ein Juniorinnenteam gebildet. Das Sorgenkind blieb weiterhin die Drittliga-Mannschaft. Da sich der Unihockeybereich vor allem aus Junioren zusammensetzt, fehlen zurzeit die nötigen Spieler für die Drittliga-Mannschaft, das heisst es müssen Junioren eingesetzt werden. Zudem ruht die Verantwortung für die Trainings und die Spiele sowie die dazugehörige Organisation auf den Schultern von wenigen, aber engagierten LeiterInnen. Für diese belastende Situation muss unverzüglich eine Lösung gefunden werden.

## Gloggi Aktivitäten



**Bergtouren**



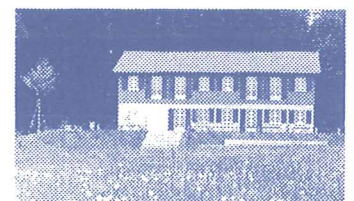
**Unihockey-Club**



**Jugendchor**



**Pfadfinderkorps**



**Ferienhaus  
Greifensee**

## Für unsere Jugendarbeit bitten wir um Unterstützung

Im Verlaufe dieses Jahres bereitet sich der CVJM/F Zürich 1 auf die Neueröffnung des Vereinshauses im April 1997 und Nutzung der neuen Jugendräume nach dem Umbau vor. Dabei sind beträchtliche Kosten für jugendgerechtes Inventar nicht zu umgehen. Damit ein reichhaltiges Angebot verwirklicht werden kann, sind wir weiterhin auf die Unterstützung unserer Cevi-Freunde und Gönner angewiesen.

**Jugendsekretariat:** Markus Leuenberger  
Verwaltung Vereinshaus Glockenhof: Claude Graber, Hanni Hui  
Sihlstr. 33; 8021 Zürich, PC 80-1050-3

**Zentralvorstand:** Ruedi Hasler (Präsident), Paul Roth (Vizepräsident), Fritz Wey (Quästor), Claude Graber (Verwaltungssekretär), Markus Joos, Markus Leuenberger, Dr. Helmut Meyer, Lukas Unholz, Peter Relly, Karl Walder, Silvia Walser

**Beirat:** Dr. R. Aeschbacher, Dr. J. Bacher, Dr. M. Brüllmann, H. Büchi, Pfr. H-P. Christen, Dr. N. Ehrat, A. Gerster, Pfr. K. Guggisberg, Pfr. W. Gysel, R. Hasler, Dr. A. Hirs, H. Hollenweiger, Dr. J-M. Kobi, F. Landolt, A. Mathys, Pfr. P. Nötzli, Dr. H-R. Rahn, P. Relly (Präsident), I. Rubli, W. Sauser, Dr. P. Schäppi, Pfr. J. Schmid, H. Seiler, M. Stehle, Pfr. M. Stocker, P. Stünzi, H. Weber, M. Wettstein, F. Wey, M. Ziegler